

# FACTBOOK BARRIEREFREIE BÄDER

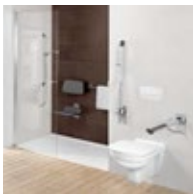
# INHALT

4	Projects - Systemlösungen
6	Michael Schlenke im Gespräch
8	<b>Das Barrierefreie Bad</b>
10	Anforderungen an Barrierefreie Bäder
12	Anforderungen an Barrierefreie Waschplätze
14	Anforderungen an Barrierefreie WCs
16	Anforderungen an Barrierefreie Duschplätze
18	<b>O.novo Vita</b>
20	Produktübersicht O.novo Vita
24	<b>Omnia Architectura Vita</b>
26	Produktübersicht Omnia Architectura Vita
28	<b>Barrierefreie Duschwannen von Villeroy &amp; Boch</b>
30	Die Vorteile auf einen Blick
32	Squaro Infinity
33	Subway Infinity
34	Architectura MetalRim
36	Squaro Superflat
37	Futurion Flat
38	Produktübersicht
42	<b>Integrierte Hygienelösungen</b>
44	Checkliste

Die barrierefreien Lösungen von

# VILLEROY & BOCH

Hier finden Sie alle Produkte für eine barrierefreie bzw. rollstuhlgerechte Badausstattung: von Sanitärkeramik und Duschen bis zum Zubehör.



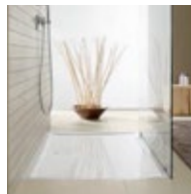
**O.novo Vita**



**Architectura MetalRim**



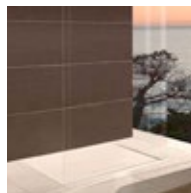
**Omnia Architectura Vita**



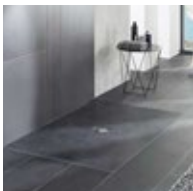
**Futurion Flat**



**Squaro Infinity**



**Squaro Superflat**



**Subway Infinity**

# PROJECTS

## Das ganzheitliche Konzept.

Villeroy & Boch begleitet Architekten, Planer und Interior Designer partnerschaftlich vor, während und nach einem Projekt – vom ersten Entwurf bis zur Implementierung. Mit der Systemlösung „PROJECTS“ bietet Villeroy & Boch die Kollektionen und Produkte für unterschiedliche Projektanforderungen und erleichtert die Orientierung durch entsprechende Preis- und Themensegmentierung.

### Die Systemlösung bietet:

- Vielfältige Produktangebote für jede Projektanforderung
- Großes Serviceangebot
- Moderne Tools für die effiziente Projektgestaltung
- Neu definierte Maßstäbe für Qualität, Gestaltung und Innovation
- Schnelle und einfache Orientierung durch verschiedene Preis- und Projektsegmente

### PREISSEGMENTE:



#### Premium & Luxus

Kollektionen für höchste Ansprüche.



#### Design & Lifestyle

Gestaltungsvielfalt für jedes Projekt.



#### System & Funktion

Der Baukasten für unterschiedliche Projekte.



#### Einstieg & Sortimentsbreite

Das Einstiegssegment für jede Projektanforderung.

**PROJEKTSEGMENTE:**



**Hotel & Gastronomie**



**Wohnungsbau**



**Büro & Gewerbe**



**Sport & Kultur**



**Gesundheit & Pflege**



**Öffentliches & Bildung**

# INTERVIEW

## Michael Schlenke im Gespräch



### **BARRIEREFREIE BADGESTALTUNG – TOLLE PRODUKTE FÜR ALLE**

Der demographische Wandel sei etwas, das in Deutschland immer ein bisschen verdrängt werde. Man kenne die Statistiken und wüsste um die sich ändernde Alterspyramide. Doch das Thema habe einfach keinen Sex-Appeal, meint Michael Schlenke, der sich zum Ziel gesetzt hat, dies zu ändern.

**Der demographische Wandel ist in aller Munde. Sie möchten jedoch einen anderen Blick auf die „Aging Society“ werfen. Welche Perspektive wäre das?**

Viele alte Menschen fühlen sich 10 bis 15 Jahre jünger als ihr kalendarisches Alter. Sie möchten nicht mit ihren Defiziten konfrontiert werden, sie möchten aber auch nicht für dumm verkauft werden. Auch alte Menschen wollen tolle, sexy Produkte. Man muss sich mit den Altersbildern beschäftigen, subtil herausfinden, was die Menschen bewegt oder was – im Sinne der Mobilität – sich eben nicht mehr bewegt.

**Gibt es denn Länder, die einen „lässigeren“ Umgang mit der Zielgruppe haben?**

Ein Vergleich lohnt sich immer mit den Niederlanden. In Deutschland liegen beispielsweise Pflegeheime meist am Rande der Stadt und somit aus dem Blickwinkel. In den Niederlanden hingegen sind diese öfter integrativer Bestandteil der innerstädtischen Architektur. Auch bezüglich der Mobilität der alten Menschen wird viel mehr getan. Es werden beispielsweise Gehhilfen und Motor-Scooter entwickelt, die einfach besser gestaltet sind. Es macht mehr Spaß sie zu benutzen.

**Auch das „Healing Architecture“-Konzept hat seine Ursprünge in Skandinavien und den Niederlanden. Was genau ist darunter zu verstehen?**

Die Umgebung des Menschen, die Architektur und die Innenarchitektur haben einen Einfluss auf sein Wohlbefinden. „Healing Architecture“, versucht alle relevanten Komponenten zu bündeln und integriert Aspekte wie Orientierung, Materialien, Farben oder Gerüche. Auch die Privatsphäre und die Entstigmatisierung von Räumen und Produkten sind wichtig. Hier braucht es wesentlich mehr Sorgfalt bei der Planung und ein sich Hineindenken in die tatsächlichen Nutzergruppen.



Hochwertige Badausstattung mit Produkten der Kollektion O.novo Vita

**Können denn barrierefreie und designorientierte Produkte aus hochwertigen Badkollektionen wie beispielsweise O.novo Vita, Omnia Architectura Vita oder Lifetime zur Entstigmatisierung beitragen?**

Villeroy&Boch hat hier einen riesigen Vorteil: Das Unternehmen genießt in der Zielgruppe ein enormes Vertrauen und steht für Design, Tradition und Qualität. Mit den barrierefreien Systemen werden neue Wege beschritten. Die Produkte werden in einem partizipativen Prozess intensiv gemeinsam mit der Zielgruppe entwickelt. Daraus entstehen dann überzeugende Lösungen. Es macht Spaß, diesen Prozess zu begleiten.

**Welchen Kriterien muss dann ein neues Produkt entsprechen, damit es die Zielgruppe erreicht?**

Es gibt bestimmte Handicaps, die man im Alter ausgleichen muss, sei es eine mangelnde Mobilität, die eingeschränkte Sehkraft oder das Hören. Bei der Produktentwicklung geht es in erster Linie darum, dass man die unterstützenden Hilfen ganz subtil und unsichtbar einbaut und nicht „marktschreierisch“ ein Möbel für Menschen mit einem Defizit entwickelt und anpreist. Wir stellen fest, dass das, was älteren Menschen nutzt, jüngeren nicht schadet. Dann muss noch „Sex-Appeal“ rein und auch ein kleinwenig Technik – aber nicht zu viel.

**Zur Person:** Michael Schlenke ist Inhaber und Gründer des auf die Strategie- und Produktentwicklung spezialisierten Beratungsunternehmens The Caretakers. Er berät und begleitet Unternehmen beim Eintritt in den Wachstumsmarkt Healthcare. Schlenke ist Mitglied im iF - Industrieforum Design sowie der Forschungsgruppe „Der Raum – Das Bad“, die lebenslaufbeständige Badlösungen für die Bestandssanierung in der Wohnungswirtschaft entwickelt. [www.the-caretakers.com](http://www.the-caretakers.com)

# DAS BARRIERE-FREIE BAD

**Spezielle Bedürfnisse erfordern spezielle Lösungen.**

Was bedeutet „barrierefrei“?

Als barrierefrei gelten Bereiche, Produkte oder Systeme, wenn diese für einen Menschen mit Behinderung ohne besondere Erschwernis und ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.

Für die barrierefreie Ausstattung von Bädern, Duschen und WCs sind neben der Raumkubatur (ausreichende Bewegungsflächen, Türöffnungsmaße usw.) auch die nutzerbezogenen Ausstattungen einschließlich der angeglichenen Hilfsmittel zu beachten.

Der Bedarf an barrierefreiem Wohnraum steigt. Demografischer Wandel, die wachsende Zahl pflegebedürftiger Menschen, aber auch ein zeitgemäßes Verständnis von Chancengleichheit erfordern durchdachte Lösungen, die auch Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit zugänglich sind. Insbesondere im Bad, wo uneingeschränkte Privatsphäre und Selbstbestimmung unerlässlich sind.

## **BARRIEREFREIE BADGESTALTUNG – EINE BESONDERE HERAUSFORDERUNG**

Die Planung und Realisierung stellen besondere Anforderungen an alle Beteiligten. Denn sie unterliegen klaren Richtlinien und erfordern spezielle Produktlösungen: Bad und Produkte müssen so konzipiert und angeordnet sein, dass die Nutzung und der Aufenthalt für den Anwender weitgehend erleichtert werden. Diese Vorgaben sind in der DIN 18040 festgelegt.

## **MIT VILLEROY & BOCH WIRD AUCH DIE PLANUNG „BARRIEREFREI“**

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle wesentlichen Informationen für die Gestaltung barrierefreier Bäder. Von den wichtigsten Normvorgaben über eine hilfreiche Checkliste für Ihr Projekt bis zu allen normgerechten Produkten von Villeroy & Boch, die für barrierefreies Bauen infrage kommen und auch ästhetisch höchste Ansprüche erfüllen.

Falls Sie noch Fragen haben oder konkrete Unterstützung bei Ihrem Projekt benötigen, stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

+49 6864 81 1500  
[pro.villeroy-boch.com](http://pro.villeroy-boch.com)

### Wichtiger Hinweis:

In diesem Factbook werden Grundlagen für die Planung von Wohnungen auf Basis der DIN 18040-2: 2011-06, Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen – Teil 2: Wohnungen aufgegriffen. Die enthaltenen Abbildungen dienen der Veranschaulichung, sind aber nicht zur Maßentnahme geeignet.



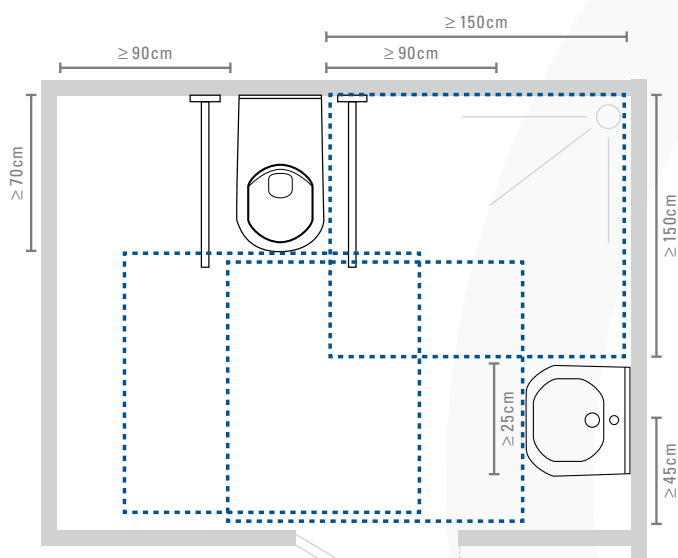


Anna Schaffelhuber, 5-fache Goldmedaillen-Gewinnerin der Paralympics in Sotschi 2014.  
Markenbotschafterin und Beraterin bei der Entwicklung von O.novo Vita.

# ANFORDERUNGEN AN BARRIEREFREIE BÄDER

## Bewegungsflächen im Sanitärraum

Barrierefreie Bäder definieren sich vor allem über ausreichende Bewegungsfreiheit, die Anordnung der Ausstattung sowie zum Teil deren Einbau (speziell bei Duschwannen). Die dargestellten räumlichen Voraussetzungen gelten mit Bewegungsflächen von 150 cm x 150 cm insbesondere für rollstuhlgerechte barrierefreie Bäder.



Wichtige Maße für ein barrierefreies Bad nach DIN 18040 (rollstuhlgerecht).

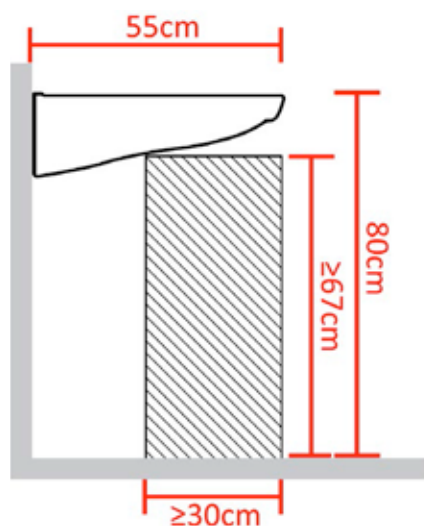
BEWEGUNGSFLÄCHEN	STANDARD	ROLLSTUHL
Vor Sanitärobjecten (WC, Waschtisch, Dusche, Badewanne)	120x120 cm	150x150 cm
Neben WC	20 cm Abstand links und rechts	90 cm breit und 70 cm tief Zugangsseite 30 cm breit und 70 cm tief andere Seite
Tür (lichte Breite)	80 cm	90 cm

## ALLGEMEINE VORGABEN FÜR BARRIEREFREIE BÄDER

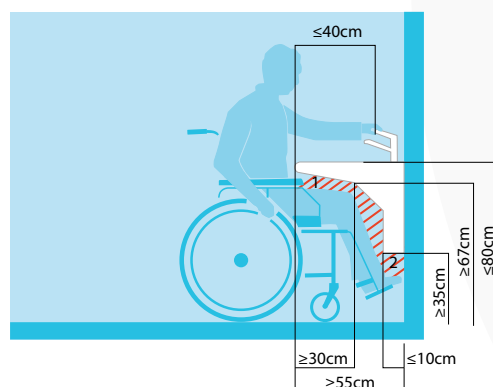
<b>FREIE BEWEGUNGSFLÄCHEN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erforderlicher Freiraum vor allen Sanitärobjekten von 120x120 cm, bei Doppelwaschtischen 195x 195 cm</li><li>▪ Für Rollstuhlfahrer mind. 150x 150 cm als Wendefläche</li><li>▪ Abstand zwischen den einzelnen Objekten sowie zur Wand mind. 30 cm</li><li>▪ Die Flächen dürfen sich überlagern. Ist der Duschbereich Teil der sich überlagernden Flächen, muss eine Duschwanne flächenbündig eingebaut sein.</li></ul>
<b>TÜREN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Lichte Breite: 80 cm; Rollstuhl: 90 cm</li><li>▪ Drehflügeltüren müssen nach außen öffnen (um ein Blockieren einer gestürzten Person zu vermeiden) – und von außen entriegelt werden können</li></ul>
<b>BODEN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ ebenerdig und rutschfest</li></ul>
<b>HALT</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Höhe der Stütz- und Haltegriffe sowie Armaturen: 85 cm</li><li>▪ Stützklappgriffe müssen an der Spitze eine Vertikallast von mind. 100kg aufnehmen</li><li>▪ Für Stütz- und Haltegriffe: bauseits Wand- und Unterkonstruktion für ggf. Nachrüstung erforderlich</li></ul>
<b>INSTALLATION</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Empfehlung für Vorwandinstallationssysteme. Bei Unterkonstruktionen z. B. für verlängertes WC und Stützklappgriffe ist auf ausreichende Stabilität zu achten</li><li>▪ Wände müssen bauseits so ausgebildet werden, dass senkrechte und waagrechte Stütz- und Haltegriffe angebracht werden können</li></ul>
<b>LÜFTUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Wird ausschließlich über ein Fenster gelüftet, muss dieses barrierefrei bedienbar sein</li></ul>
<b>OPTISCHE GESTALTUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Alle Ausstattungselemente müssen sich optisch deutlich von ihrer Umgebung abheben</li><li>▪ Kontrastreiche Gestaltung vereinfacht die Orientierung für sehbehinderte Menschen: Hell-Dunkel-Kontrast zwischen Sanitärobjekten und Wand/Boden</li><li>▪ Kontrast der gängigen Edelstahl- oder Chromarmaturen zur Keramik ist ausreichend</li></ul>

# ANFORDERUNGEN AN BARRIEREFREIE WASCHPLÄTZE

Neben ausreichenden Bewegungsflächen müssen Waschplätze so gestaltet sein, dass die Nutzung auch im Sitzen möglich und entsprechende Beinfreiheit vorhanden ist.



Beinfreiraum für Nutzung im Sitzen (Stuhl oder Hocker)



Unterfahrbarkeit Waschtisch nach DIN 18040-2

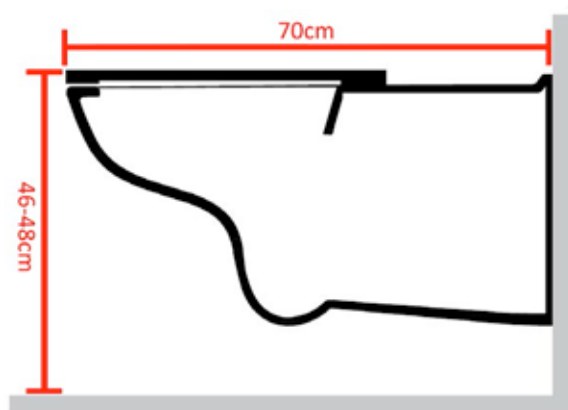
1. Beinfreiraum im Bereich des Knies
2. Beinfreiraum im Bereich des Fußes

## SPEZIELLE VORGABEN FÜR WASCHPLÄTZE/WASCHTISCHE

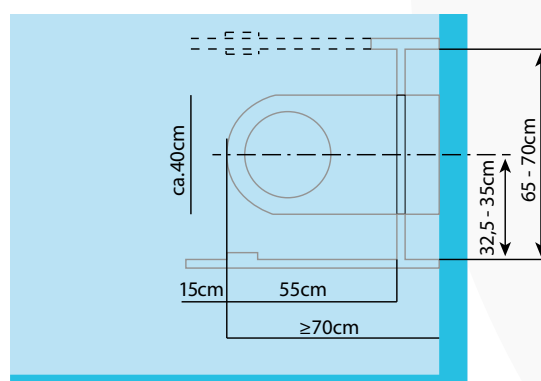
<b>FORM</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Ergonomisch geformte und unterfahrbare Gestaltung, z.B. mit Flachaufsatz- oder Unterputzsiphon</li></ul>
<b>ANBRINGUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Waschtische für Rollstuhlnutzer müssen unterfahrbar sein</li><li>▪ Unterfahrbarer Raum: mind. 90 cm breit (axial angeordnet), mind. 55 cm tief, gestaffelte Mindesthöhen</li><li>▪ Höhe Waschtisch: 80 cm über OFF</li></ul>
<b>HALT</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Am/neben dem Waschtisch muss ein Handtuchhalter zugleich als Stütz- und Haltegriff dienen</li></ul>
<b>ARMATUR</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Abstand Armatur – vorderer Waschtischrand: max. 40 cm</li><li>▪ Leicht bedienbare, ergonomisch geformte Einhebelarmaturen und Thermostate</li><li>▪ Mit schwenkbarem Auslauf und verlängertem Hebel, ggf. mit ausziehbarer Handbrause</li><li>▪ Bei berührungslos bedienbarer Armatur ist ein Temperaturbegrenzer erforderlich (Verbrühungsschutz)</li></ul>
<b>SPIEGEL</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ In mind. 100 cm Höhe und direkt über dem Waschtisch</li><li>▪ Spiegel sollte im Stehen und Sitzen nutzbar sein, bei Bedarf höhenverstellbar</li></ul>
<b>ABLAGEFLÄCHE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Idealerweise am Waschtisch, in jedem Fall im Greifbereich</li></ul>

# ANFORDERUNGEN AN BARRIEREFREIE WCs

In der DIN 18040-2 sind lediglich die Anforderungen an rollstuhlgerechte WCs und die erforderlichen Bedienelemente festgelegt. Für Personen, die nicht auf den Rollstuhl angewiesen sind, empfiehlt sich der Einbau eines erhöhten Stand-WCs, welches das Hinsetzen und Aufstehen deutlich vereinfacht.



Erforderliche Höhe und Ausladung rollstuhlgerechter WCs



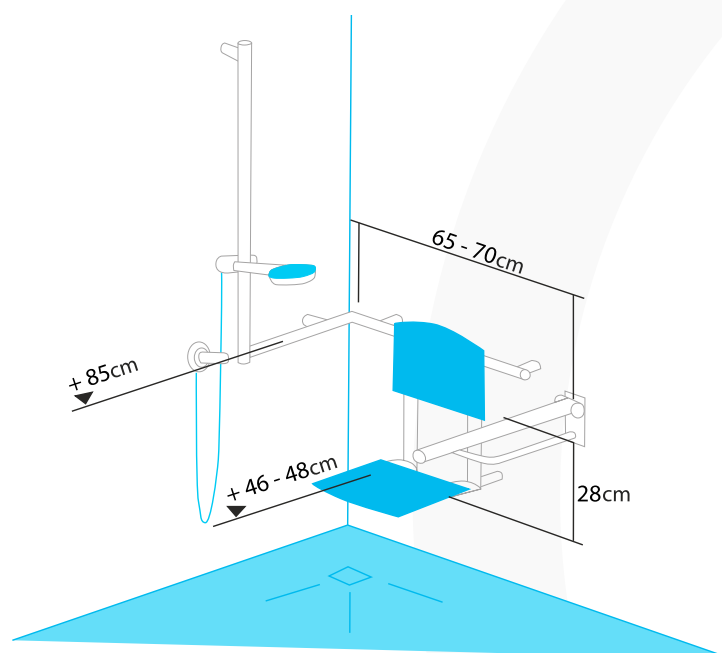
Anordnung des WC-Bekens und der zugehörigen Ausstattung nach DIN 18040-2

## SPEZIELLE VORGABEN FÜR ROLLSTUHLGERECHTE WCs

<b>BEWEGUNGSFLÄCHEN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erforderlicher Freiraum mind. 150 x 150 cm als Wendefläche</li><li>▪ Abstand zwischen WC und Wand/anderen Objekten mind. 30 cm auf einer Seite, mind. 90 cm auf anderer Seite (leichterer Umstieg vom Rollstuhl auf das WC)</li><li>▪ Bei Neubauten muss das WC von beiden Seiten anfahrbar sein</li></ul>
<b>SITZHÖHE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Höhe inkl. Sitz: 46-48 cm über OFF lt. DIN 18040-2</li><li>▪ Tipp: Aufgrund unterschiedlicher Rollstuhlhöhen sollte die Sitzhöhe individuell angepasst werden</li></ul>
<b>TIEFE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erforderliche Tiefe: 70 cm, um bei seitlicher Anfahrt das Übersetzen vom Rollstuhl auf das WC zu erleichtern</li></ul>
<b>HALT/RÜCKENSTÜTZE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Links und rechts vom WC sind Stützklappgriffe anzubringen, deren Oberkante 28 cm über der Sitzhöhe liegen muss</li><li>▪ 55 cm hinter der Vorderkante des WCs ist eine Rückenstütze zu montieren (ohne WC-Deckel!)</li></ul>
<b>BEDIENUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Spülung und Toilettenpapierhalter müssen mit Hand oder Arm erreichbar und bedienbar sein</li><li>▪ Die Spülung muss im Sitzen ohne Veränderung der Sitzposition bedienbar sein</li><li>▪ Alternativ kann eine berührungslose Spülung verwendet werden</li></ul>

# ANFORDERUNGEN AN BARRIEREFREIE DUSCHPLÄTZE

Bodengleiche Duschen erleichtern nicht nur den Zugang, sondern sorgen auch für mehr Bewegungsfreiheit im Bad. Gemäß DIN 18040 müssen barrierefreie Duschlätze auch mit einem Rollator oder Rollstuhl nutzbar sein. Entscheidend sind die entsprechenden Bewegungsflächen.



Duschplatz im R-Standard (rollstuhlgerecht): Beispiel für die Ausstattung mit Klappsitz in Ecklage und einem Stützhaltegriff. Der horizontale Haltegriff ersetzt einen zweiten Stützklappgriff. Die Duschstange dient als senkrechte Haltemöglichkeit.



## SPEZIELLE VORGABEN FÜR BARRIEREFREIE DUSCHEN

<b>BEWEGUNGSFLÄCHEN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erforderlicher Freiraum mind. 120x120 cm, Rollstuhl mind. 150x150 cm</li><li>▪ Die Dusche muss schwellenfrei begehbar und befahrbar sein (bodengleich) mit max. 2 cm Absenkung (mit geneigtem Übergang)</li></ul>
<b>BODEN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Rutschhemmung mind. Bewertungsgruppe B nach GU-V 8527</li></ul>
<b>HALT/DUSCHSITZ</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Dusch-Klappsitz nachrüstbar mit einer Sitzhöhe von 46-48 cm</li><li>▪ Stützklappgriffe nachrüstbar, beidseitig neben dem Sitz, Oberkante max. 28 cm über Sitzhöhe</li></ul>
<b>ARMATUREN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einhebel-Duscharmatur mit Handbrause erforderlich</li><li>▪ Höhe: 85 cm über OFF</li><li>▪ Armatur und Handbrause müssen im Sitzen bedienbar sein</li><li>▪ Ggf. Temperaturbegrenzer als Verbrühungsschutz</li></ul>
<b>BADEWANNEN</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Normseitig wird ein barrierefreier Duschplatz vorgegeben. Dieser kann durch eine Badewanne ergänzt werden. Bewegungsflächen entsprechen jenen von Duschen.</li></ul>

# O.NOVO VITA

**Design kennt keine Barrieren.**



Barrierefreie Badgestaltung hat einen neuen Standard: O.novo Vita. Die erweiterte Kollektion umfasst vielseitige Badkeramik- und Zubehörartikel für spezielle Anforderungen. Formschöne Details, wie in den Keramikwaschtisch integrierte Haltegriffe, bieten extra Komfort für jedes Krankenhaus- oder Generationenbad.

Dabei erfüllt O.novo Vita alle Normen für barrierefreies Bauen und übertrifft mit den speziellen DirectFlush-WCs und der optionalen AntiBac-Glasur selbst strenge Hygiene-Anforderungen. Planen Sie jetzt einfach schöner ohne Barrieren.



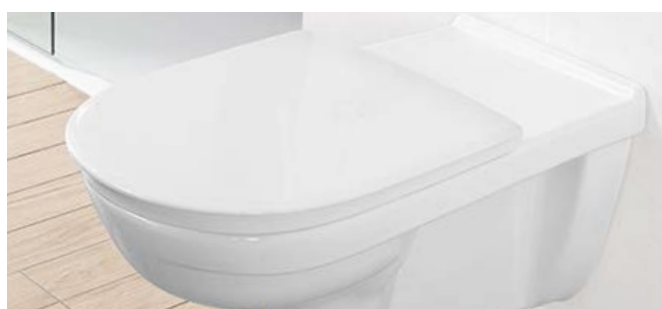
In die Keramik integrierte Haltegriffe erleichtern das Heranziehen im Rollstuhl und bieten Halt beim Stehen.



Die Eingriffgrille erleichtert das Heranziehen im Rollstuhl und dient zum Festhalten sowie zur Stabilisation beim Stehen. Die Waschtische sind gut unterfahrbar und bieten mehr Beinfreiheit (optimal im Einsatz mit Unterputzsiphon).



Spülrandlose DirectFlush-WCs sorgen für perfekte Hygiene. Erhältlich als wandhängende WCs und Stand-WC-Kombi (O.novo Vita).



Das Modell mit erhöhter Sitzposition (+6 cm) erleichtert das Setzen und Aufstehen, während das Wand-WC mit verlängerter Ausladung das Übersetzen vom Rollstuhl auf das WC erleichtert.



Die Eingriffgrille am Rand des WC-Deckels erleichtert das Öffnen und Schließen. Der reduzierte Abstand zwischen Deckel und Keramik reduziert die Ausbreitung von Aerosolen.



Optional mit durchgehender Scharnierwelle für mehr Stabilität oder mit SoftClosing und QuickRelease für mehr Komfort.



Die Spezialpuffer am WC-Sitz verhindern selbst unter voller Belastung ein seitliches Verschieben und sorgen damit für einen besonders sicheren Sitz.

# PRODUKTÜBERSICHT

## O.NOVO VITA

### Waschtisch 80 cm

2 frontal positionierte Griffe,  
3 Hahnloch-Positionen wählbar,  
Für Rollstuhlfahrer geeignet

Artikel Nummer	Überlauf	Hahnloch
4120 80	Ja	1 gestochen
4120 81	Nein	1 gestochen
4120 82	Ja	5 vorgestochen
4120 83	Nein	5 vorgestochen



Art.-Nr.: 4120 80

### Waschtisch 60 cm

Griffrihle durchlaufend (Unterseite),  
3 Hahnloch-Positionen wählbar,  
Für Rollstuhlfahrer geeignet

Artikel Nummer	Überlauf	Hahnloch
4119 60	Ja	1 gestochen
4119 61	Nein	1 gestochen
4119 62	Ja	3 vorgestochen
4119 63	Nein	3 vorgestochen



Art.-Nr.: 4119 60

### Waschtisch 55 cm

Griffrihle durchlaufend (Unterseite),  
3 Hahnloch-Positionen wählbar,  
Für Rollstuhlfahrer geeignet

Artikel Nummer	Überlauf	Hahnloch
4119 55	Ja	1 gestochen
4119 56	Nein	1 gestochen
4119 57	Nein	3 vorgestochen
4119 58	Ja	3 vorgestochen



Art.-Nr.: 4119 55

## Wandhängendes Tiefspül-WC, verlängert Ausladung 700 mm

DirectFlush,  
für Rollstuhlfahrer geeignet,  
Spülrand: offen

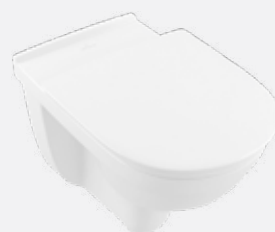


Art.-Nr.: 4601 R0

Art.-Nr.: Sitz: 9M67 S1

## Wandhängendes Tiefspül-WC, erhöht (+6 cm) Ausladung 595 mm

DirectFlush,  
Spülrand: offen



Art.-Nr.: 4695 R0

Art.-Nr.: Sitz: 9M67 S1

## WC-Sitz Vita

mit Spezialpuffern gegen seitliches Verschieben  
mit Griffband am Deckel  
mit QuickRelease und SoftClosing Funktion  
Scharniere aus Edelstahl  
Farbkontrast zur einfachen Orientierung



Art.-Nr.: 4620 R0

Art.-Nr.: Sitz: 9M67 S1



## PRODUKTÜBERSICHT

# O.NOVO VITA

### Bodenstehendes Tiefspül-WC für Kombinationen, erhöht (+6 cm) und verlängert, Ausladung 710mm

Abgang waagrecht,  
Verdeckte 4-Lochbefestigung,  
DirectFlush,  
Für Rollstuhlfahrer geeignet,  
Spülrand: offen



Art.-Nr.: 4620 R0

Art.-Nr.: Sitz: 9M67 S1

### Bodenstehendes Tiefspül-WC, erhöht (+6 cm)

Abgang waagrecht,  
Verdeckte 4-Lochbefestigung,  
Für Rollstuhlfahrer geeignet,  
Spülrand: geschlossen



Art.-Nr.: 4683 10

Art.-Nr.: Sitz: 9M67 S1

### Bodenstehendes Flachspül-WC, erhöht (+6 cm)

Abgang waagrecht,  
Verdeckte 4-Lochbefestigung,  
Für Generationenbäder geeignet,  
Spülrand: geschlossen



Art.-Nr.: 4684 10

Art.-Nr.: Sitz: 9M67 S1

### Vita Ringsitz

Befestigung von Unten,  
Spezialpuffer gegen seitliches Verschieben,  
Durchgehende Scharnierwelle,  
Lieferbar in Blau (Farbe T2)  
Deckel: Nein



Art.-Nr.: Sitz: 9M97 61 T1

## Vita WC-Sitz

Befestigung von oben,  
Spezialpuffer gegen seitliches Verschieben,  
SoftClosing/QuickRelease,  
Antibakteriell,  
Lieferbar in Blau (Farbe T2),  
Deckel: Ja



Art.-Nr.: Sitz: 9M67 S1 T1

## Vita WC-Sitz

Befestigung von unten,  
Spezialpuffer gegen seitliches Verschieben,  
Durchgehende Scharnierwelle,  
Antibakteriell,  
Lieferbar in Blau (Farbe T2),  
Deckel: Ja



Art.-Nr.: Sitz: 9M72 61 T1



# OMNIA ARCHITECTURA VITA

**Sicherheit, Komfort und Ästhetik.**

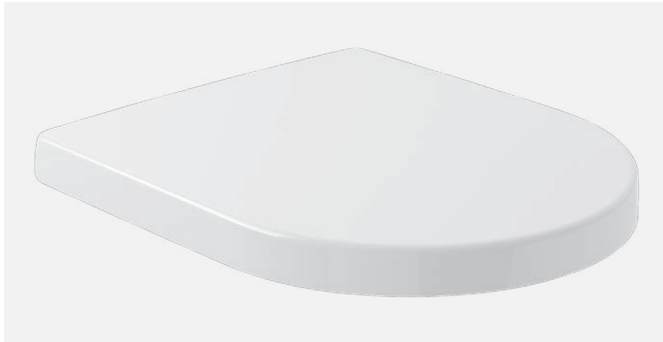


Omnia Architectura Vita bietet bis ins kleinste Detail durchdachte Lösungen für barrierefreie Bäder. Das Besondere daran: Die Kollektion wird vorgegebenen Normen wie ästhetischen Ansprüchen gleichermaßen gerecht.

Auffälliges Merkmal von Omnia Architectura Vita ist der vordere Rand des Waschtisches. Denn seine nach innen gewölbte, ergonomische Form bieten Personen im Rollstuhl mehr Platz und vereinfacht die Benutzung.

Für perfekte Hygiene sind alle keramischen Produkte optional mit AntiBac erhältlich.





Spezialpuffer am WC-Sitz sichern den Sitz gegen seitliches Verschieben.



Die Waschtische sind mit dem Rollstuhl gut unterfahrbar und bieten ausreichend Beinfreiheit.



Das Wand-WC mit verlängerter Ausladung ist mit dem Rollstuhl überfahrbar und erleichtert das Übersetzen vom Rollstuhl auf das WC.



Die Griffrihle erleichtert das Heranziehen im Rollstuhl und bietet Halt beim Stehen.



Die ergonomische, nach innen gewölbte Waschtischfront und breite Ränder vereinfachen die Benutzung des Waschtisches.

### Waschtisch 65 cm

Griffrihle seitlich (Unterseite),  
5 Hahnloch-Positionen wählbar,  
Für Rollstuhlfahrer geeignet

Artikel Nummer	Überlauf	Hahnloch
5178 65	Ja	5 vorgestochen
5178 66	Nein	5 vorgestochen
5178 67	Ja	1 durchgestochen
5178 68	Nein	1 durchgestochen



Art.-Nr.: 5178 67

### Waschtisch 60 cm

Griffrihle seitlich (Unterseite),  
5 Hahnloch-Positionen wählbar,  
Für Rollstuhlfahrer geeignet

Artikel Nummer	Überlauf	Hahnloch
5178 60	Ja	1 durchgestochen
5178 61	Nein	1 durchgestochen
5178 62	Ja	5 vorgestochen
5178 63	Nein	5 vorgestochen



Art.-Nr.: 5178 60

### Wandhängendes Tiefspül-WC, Ausladung 710 mm

Für Rollstuhlfahrer geeignet,  
Spülrand: Standard



Art.-Nr.: 5678 10

## Wandhängendes Tiefspül-WC, Ausladung 710 mm

DirectFlush,  
Spülrand: offen



Art.-Nr.: 5678 10

Art.-Nr.: Sitz: 98M9 C1

## Ringsitz, für Wand-WC verlängert (Art.-Nr. 5678 10)

Durchgehende Scharnierwelle,  
ohne Deckel



Art.-Nr.: 9M63 61

## WC-Sitz für Wand-WC verlängert (Art.-Nr. 5678 10)

Spezialpuffer gegen seitliches Verschieben,  
mit Deckel



Art.-Nr.: 9M51 B1

# BARRIEREFREIE DUSCHWANNEN VON VILLEROY & BOCH

**Die perfekte Verbindung von Sicherheit und Komfort.**

Duschwannen von Villeroy & Boch bieten viele Vorteile und Möglichkeiten für den Einbau – vom stabilen bzw. rutschhemmenden Material bis zu Farbvarianten für eine optimale Raumorientierung.

Flächenbündig eingebaut, ermöglichen die ultraflachen Duschwannen einen einfachen und sicheren Ein- und Ausstieg und können problemlos mit dem Rollstuhl befahren werden (Maximalhöhe: 2 cm). Flexible und großzügige Formate garantieren dabei optimale Bewegungsfreiheit, rutschhemmende Oberflächen bieten sicheren Halt. Und dank klarer, eleganter Formen setzen sie auch bei der Gestaltung des Bades keine Grenzen.

## **VORTEILE EINER DUSCHWANNE GEGENÜBER GEFLIESTEN BÖDEN**

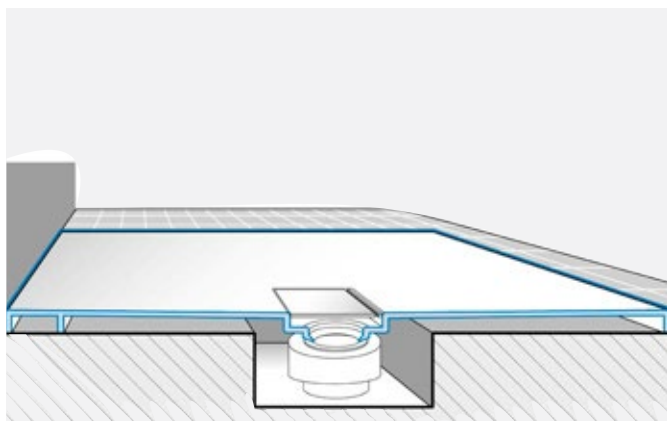
- Einfachere Reinigung dank fugenloser, glatter Oberflächen
- Hygienischer, da sich keine Bakterien festsetzen können
- Keine Pfützenbildung, das Wasser fließt sauber ab
- Reduziert das Risiko von Leckage
- Leichter Einbau
- Passgenaue Duschtrennungen
- Ästhetische Lösung





# DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

## Überzeugende Argumente für barrierefreie Duschwannen von Villeroy & Boch.



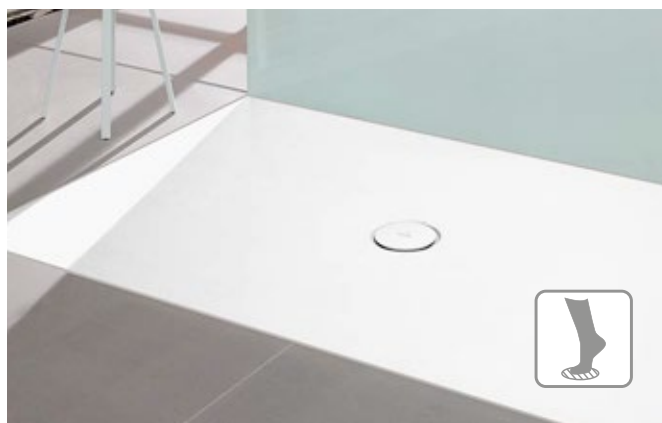
**Flächenbündiger Einbau.** Die ultraflachen Duschwannen von Villeroy & Boch eignen sich ideal für bodengleiche Duschen und garantieren einen schwellenlosen Einstieg.



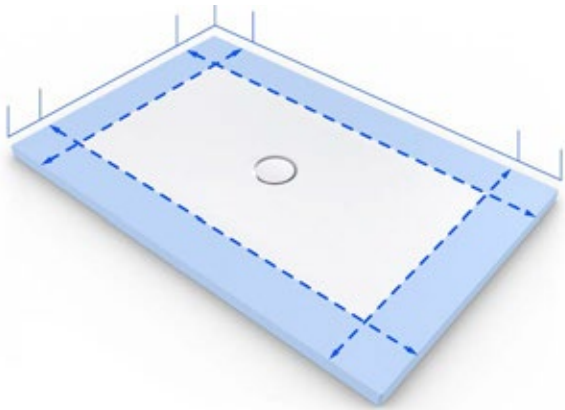
**Maximale Stabilität.** Die innovative MetalRim Technologie von Villeroy & Boch sorgt durch eine galvanisierte Stahlverstärkung im Randbereich für höchste Materialstabilität.



**Rutschhemmende Materialien.** Alle Duschwannen von Villeroy & Boch sind auch mit rutschhemmenden Oberflächen für nassbelastete Barfußbereiche erhältlich.



**Antirutsch-Beschichtung.** VilboGrip von Villeroy & Boch bietet durch einen ganzflächigen Auftrag eine optimale Rutschsicherheit (Antirutsch Klasse C) und lässt sich einfach reinigen.



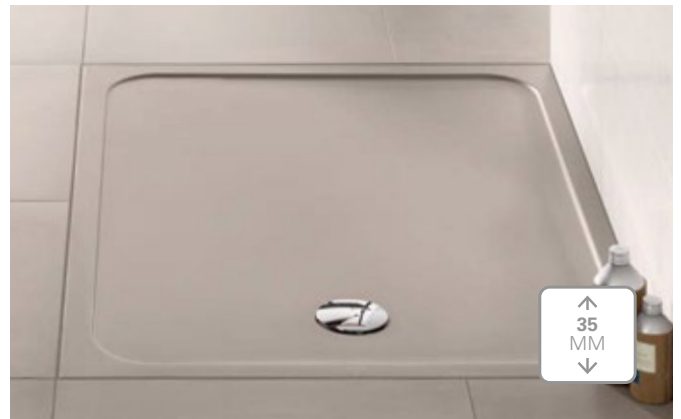
**Überzeugende Modellvielfalt.** Schon allein die Subway Infinity Duschwanne ist in 27 Größen erhältlich und bietet individuelle Gestaltungsmöglichkeiten durch Sondermaße und -formen.



**Große Farbauswahl.** Verschiedene Duschwannen-Farben bieten Architekten und Planern vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und den Nutzern eine optimale Orientierung im Raum.



**Besondere Hygiene.** Die Villeroy & Boch Duschwannen aus Quaryl® sorgen durch präzise, glatte Kanten für dünnere Fugen in den Übergangsbereichen und sind somit besonders hygienisch.



**Stoß- und kratz feste Keramik.** Als flachste Keramik-Duschwanne im Sortiment bietet LIFETIME PLUS alle Vorteile hochwertiger Keramik bei nur 35 mm Höhe.



# SQUARO INFINITY

Die maßgeschneiderte Lösung.

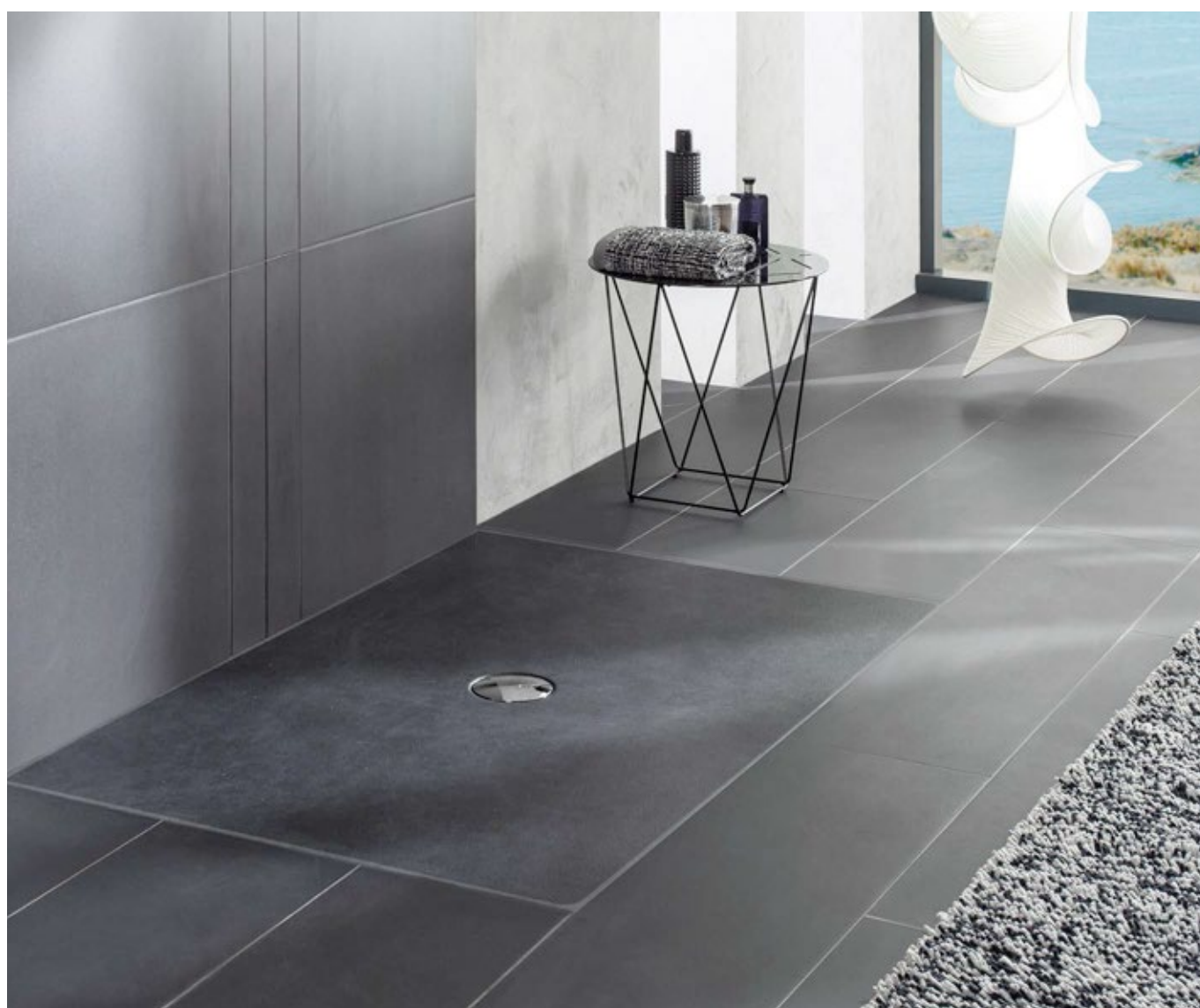


- Millimetergenau zuschneidbare Sondergrößen
- Maßgeschneiderte Anpassung an Säulen, Vorsprünge und Winkel
- Aus hochwertigem Quaryl®
- Farblich abgestimmt auf die beliebtesten Villeroy & Boch Fliesenfarben
- Höchste Antirutsch Klasse C



# SUBWAY INFINITY

**Passt sich an. Fügt sich ein.**



- Individuell zuschneidbare Sondergrößen
- Maßgeschneiderte Anpassung an Säulen, Vorsprünge und Winkel
- Aus hochwertiger Keramik
- 3 Farben mit Antirutsch Klasse PN18
- Erhältlich mit innovativen ViPrint Dekoren

# ARCHITECTURA METALRIM

**Ultraflaches Design, extra hohe Stabilität.**

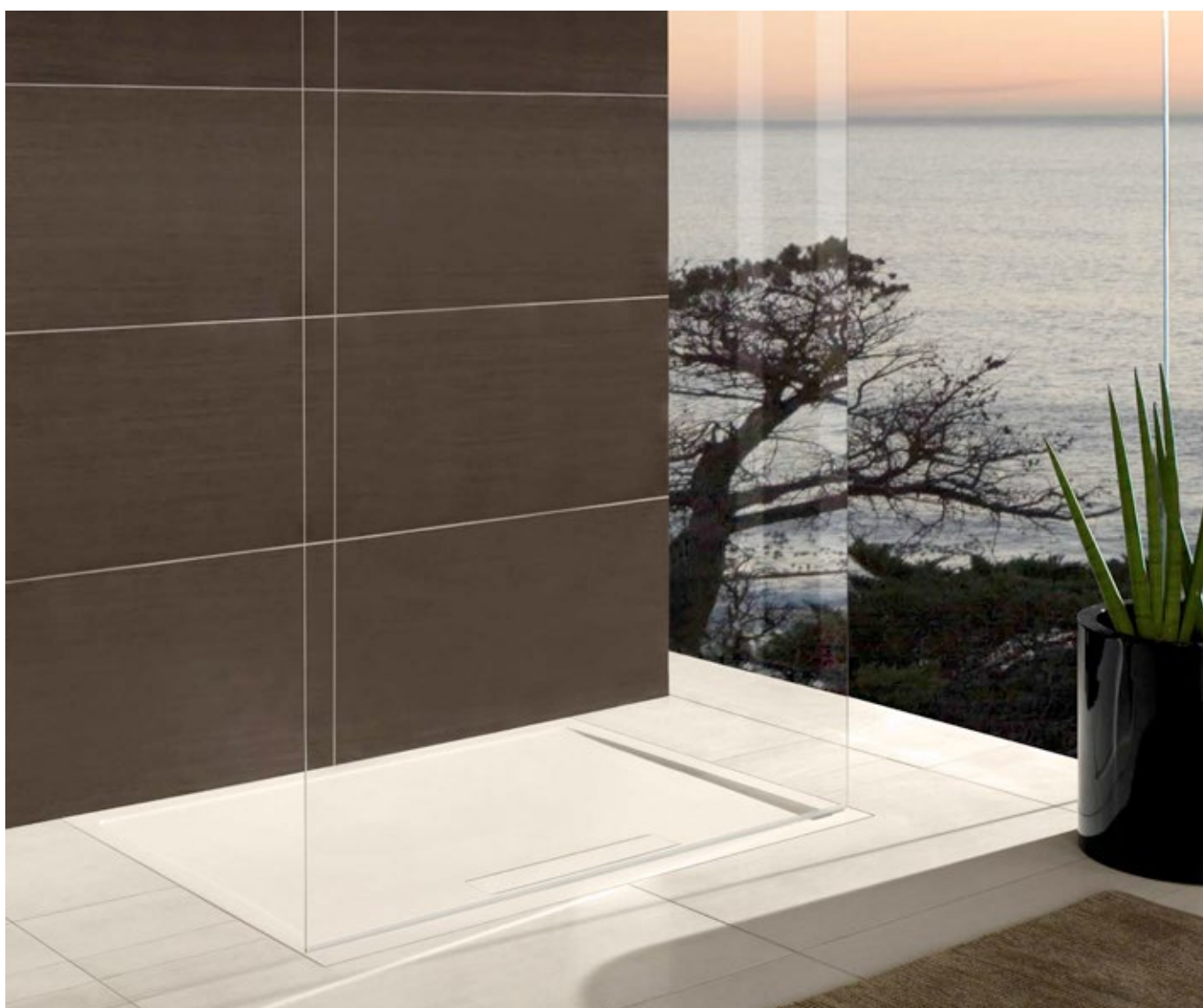


- Extrem stabil durch galvanisierte Stahlverstärkung im Randbereich (MetalRim)
- Aus hochveredeltem Acryl
- Ultraflache Bauweise mit nur 15 mm Höhe
- Flächenbündiger Einbau und Aufbau auf Fliesen möglich
- Antirutsch Klasse C



# SQUARO SUPERFLAT

**Perfekte Harmonie.**



- Extraflach mit nur 18 mm Höhe
- Aus hochwertigem Quarryl®
- Schnelle Installation durch integriertes Siphon
- Farblich abgestimmt auf Villeroy & Boch Bodenfliesen
- Antirutsch Klasse C



# FUTURION FLAT

**Klare Gestaltung.**



- Exklusive Ästhetik
- Aus hochwertigem Quarryl®
- Extraflache Bauweise mit nur 17 mm Höhe
- Flächenbündiger Einbau und Aufbau auf Fliesen möglich
- Antirutsch Klasse C



# PRODUKTÜBERSICHT

## SQUARO INFINITY

Lieferbar mit Antirutsch Klasse C

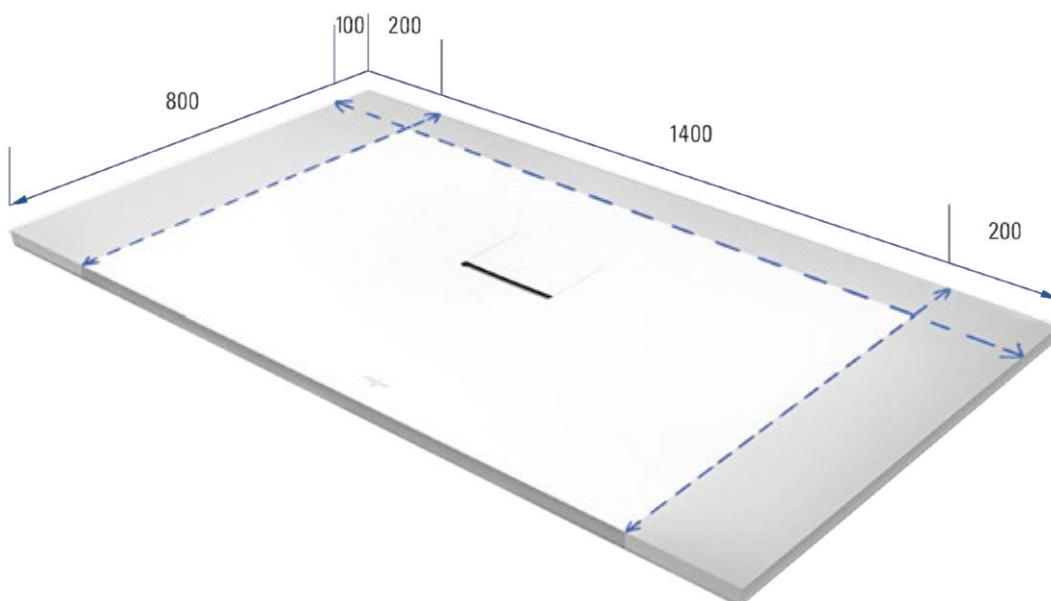
Material: Quaryl

Für Rollstuhlfahrer geeignet (bei flächenbündigem Einbau)

Milimetergenau zuschneidbare Sondergrößen

		Breite in mm				
		700	750	800	900	1000
Länge in mm	800	●	●	●		
	900	●	●	●	●	
	1000	●	●	●	●	●
	1100	●	●	●	●	
	1200	●	●	●	●	
	1300	●	●	●	●	
	1400	●	●	●	●	●*
	1500	●	●	●	●	●*
	1600	●	●	●	●	●
	1700	●	●	●	●	●
	1800	●	●	●	●	●

\* nur für den flächenbündigen Einbau geeignet





# SUBWAY INFINITY

Lieferbar mit Antirutsch Klasse C

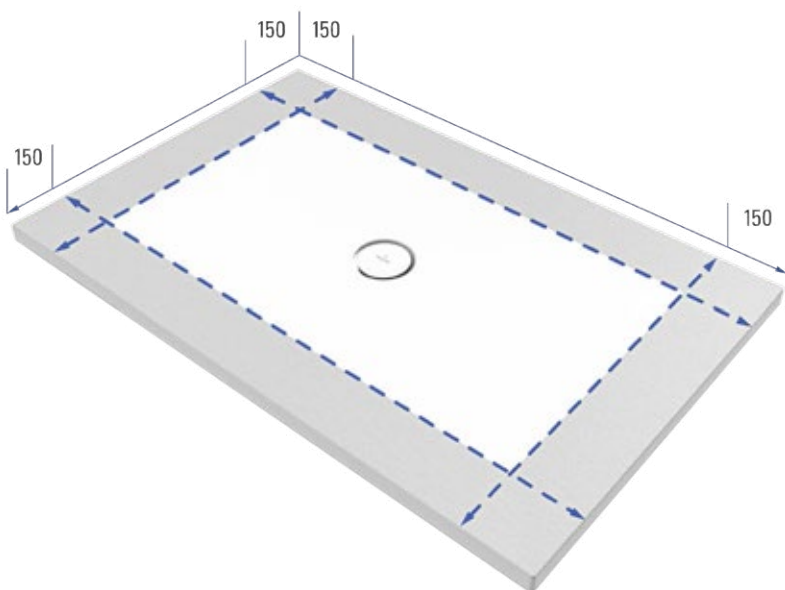
Material: Keramik

Für Rollstuhlfahrer geeignet (bei flächenbündigem Einbau)

Zuschneidbare Sondergrößen

		Breite in mm				
		700	750	800	900	1000
Länge in mm	800		●*	●*		
	900	●	●	●	●	
	1000	●	●	●	●	●
	1100				●	
	1200	●*	●	●	●	
	1300				●	
	1400		●	●	●	
	1500		●*	●*	●	●
	1600				●	●

\* nur für den flächenbündigen Einbau geeignet







# PRODUKTÜBERSICHT

## ARCHITECTURA METALRIM

Lieferbar mit Antirutsch Klasse C (nur in weiß)  
 Material: Acryl  
 Durchmesser Ablauf: 90 mm  
 Für Rollstuhlfahrer geeignet (bei flächenbündigem Einbau)

Modelle und Maße	Länge	Breite
 RECHTECK	900 mm	700 / 750 / 800 mm
	1000 mm	700 / 750 / 800 / 900 mm
	1200 mm	700 / 750 / 800 / 900 mm
	1400 mm	700 / 750 / 800 / 900 mm
	1500 mm	800 / 900 / 1000 mm
	1600 mm	700 / 750 / 800 / 900 mm
	1700 mm	700 / 750 / 800 / 900 mm
	1800 mm	800 / 900 mm
 QUADRAT	800 mm	800 mm
	900 mm	900 mm
	1000 mm	1000 mm



# SQUARO SUPERFLAT

Lieferbar mit Antirutsch Klasse C  
 Material: Quaryl  
 Für Rollstuhlfahrer geeignet (bei flächenbündigem Einbau)

Modelle und Maße	Länge	Breite	Höhe
 RECHTECK	1200 mm	900 mm	18 mm
	1400 mm	900 mm	18 mm
	1600 mm	900 mm	18 mm
	1700 mm	800 mm	18 mm
	1800 mm	900 mm	18 mm
 QUADRAT	900 mm	900 mm	18 mm
	1000 mm	1000 mm	18 mm
 VIERTELKREIS	900 mm	900 mm	18 mm







# FUTURION FLAT

Lieferbar mit Antirutsch Klasse C

Material: Quaryl

Für Rollstuhlfahrer geeignet (bei flächenbündigem Einbau)

Modelle und Maße	Länge	Breite	Höhe
 <b>RECHTECK</b>	900 mm	800 mm	17 mm
	1000 mm	800 mm	17 mm
	1200 mm	800 mm	17 mm
	1200 mm	900 mm	17 mm
	1400 mm	900 mm	17 mm
	1500 mm	1000 mm	17 mm
	1600 mm	900 mm	17 mm
	1800 mm	900 mm	17 mm
 <b>QUADRAT</b>	900 mm	900 mm	17 mm
	1000 mm	1000 mm	17 mm

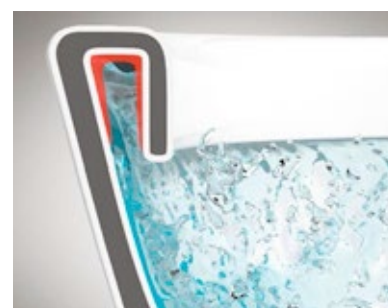
# INTEGRIERTE HYGIENELÖSUNGEN

**Maximale Sauberkeit für barrierefreie Bäder.**



**Die spülrandlose WC-Generation.  
DIRECTFLUSH**

- Spülung des gesamten Innenbeckens ohne Überspritzen
- Maximale Spülleistung durch präzise Wasserführung
- Einfache, schnelle Reinigung dank spülrandloser Gestaltung
- Sichtbare Hygiene auch für den Nutzer
- In vielen Varianten erhältlich: Compact, Standard, XL und Vita



WC mit Spülrand.



WC ohne Spülrand, mit Vorsprung.

Mit der Kombination der drei Technologien DirectFlush, CeramicPlus und AntiBac bietet Villeroy & Boch eine sichere und zuverlässige Lösung für barrierefreie Bäder in Objekten, in denen höchste Sauberkeit und perfekte Hygiene Pflicht sind – ein Produktleben lang.



### Die schmutzabweisende Oberflächenveredelung. **CERAMICPLUS**

- Antihafteffekt verhindert Kalkablagerung
- Dauerhaft schmutzabweisend mit brillantem Glanz
- 90 % weniger Verbrauch von Wasser\*, Reinigungsmittel\*\* und Reinigungszeit\*\* als bisher
- Erhältlich für alle Sanitärkeramik-Produkte und alle Farben



### Die antibakterielle Glasur. **ANTIBAC**

- Reduziert das Wachstum von Bakterien nachweislich um mehr als 99,9%\*\*\*
- Für Keramikoberflächen und WC-Sitze erhältlich
- Ideal für Objektbereiche mit strengen Hygienevorschriften
- Kombinierbar mit CeramicPlus und DirectFlush für optimale Hygiene



\* Bei der Entfernung von Verunreinigungen durch Schmutzwasser  
\*\* Bei der Entfernung von Kalkflecken gegenüber Standardkeramik  
(Studie des wfk-Forschungsinstituts für Reinigungstechnologie)

\*\*\* Bestätigt vom unabhängigen BOKEN Quality Evaluation Institute, von der Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM) in Berlin sowie dem IZORE Centrum Infectieziekten Friesland, NL

# CHECKLISTE BARRIEREFREIE BÄDER.

## Einfach ausdrucken und ausfüllen.

Diese Checkliste ist eine unverbindliche Planungshilfe für barrierefreie Bäder.  
Sie dient zur Anregung und kann nicht immer alle Bedürfnisse abdecken.

Kunde \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

Objekt \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

### RÄUMLICHE VORAUSSETZUNGEN

	JA	NEIN
Sind ausreichend Bewegungsflächen vor den Badeelementen vorhanden? (120x120 cm / Rollstuhl: 150x150 cm)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Tür schwellenfrei und breit genug für einen Rollstuhl?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lässt sich die Tür nach außen öffnen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lässt sich die Tür im Notfall von außen entriegeln?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Fußboden auch bei Feuchtigkeit rutschfest?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Ablagen und Schränke gut erreichbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Ausstattungselemente kontrastreich von der Umgebung unterscheidbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist eine Notrufanlage vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### BEREICH WASCHTISCH

	JA	NEIN
Ist der Waschtisch unterfahrbar (Flachaufsatz- oder Unterputzsiphon, ohne Schrank)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann der Waschtisch auch im Sitzen benutzt werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind beidseitig Haltegriffe am oder neben dem Waschtisch vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Waschtisch mit einer verlängerten Einhebelmischarmatur mit Temperaturbegrenzer ausgestattet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verfügt die Armatur über eine ausziehbare Handbrause?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind genügend Ablageflächen im Greifbereich verfügbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lässt sich der Spiegel auch im Sitzen benutzen und ggf. in der Höhe verstellen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird eine Sitzgelegenheit benötigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BEREICH WC	JA	NEIN
Ist der seitliche Bewegungsraum groß genug? (mind. 20 cm, Rollstuhl: eine Seite mind. 90 cm, andere Seite mind. 30 cm)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist das WC beidseitig (Neubau) bzw. zumindest einseitig (Renovierung) anfahrbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Sitzhöhe des WCs individuell angepasst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist ein WC mit größerer Einbautiefe (70 cm) erforderlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind beidseitig Haltegriffe neben dem WC vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lässt sich mind. ein Haltegriff am WC wegklappen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Spülung und Toilettenpapierhalter gut erreichbar und bedienbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BEREICH DUSCHE	JA	NEIN
Ist die Dusche schwellenfrei begehbar/befahrbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Duschboden rutschhemmend?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist ein Duschsitz installiert oder kann ggf. nachgerüstet werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Haltegriffe in der Dusche vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Ablagemöglichkeiten vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können die Armaturen problemlos und auch im Sitzen bedient werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird eine Armatur mit Temperaturbegrenzer benötigt (Verbrühungsschutz)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Glasflächen kontrastreich gekennzeichnet und bruchsicher?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

MEHR UNTER:  
[PRO.VILLEROY-BOCH.COM/PROJECTS](http://PRO.VILLEROY-BOCH.COM/PROJECTS)